

optimistisch zu sein, denn angesichts der Schwierigkeiten bei der Durchsetzung der staatlichen Familienplanungspolitik sind Zweifel angebracht, ob die Bevölkerungszahl bis zum Ende des Jahrhunderts nicht auf mehr als 1,3 Mrd. ansteigt. Allein für die nationalen Minderheiten in China wird ein Bevölkerungswachstum von 1990: 91,2 Mio. auf 132 Mio. im Jahre 2000 vorausgesagt (RMRB, 2.7.92). Von der Realisierung des Zieles, die Bevölkerung nicht darüber hinaus wachsen zu lassen, hängen alle weiteren Vorausberechnungen ab. -st-

Außenwirtschaft

*(32)

Positive Entwicklung der Zahlungsbilanz 1991

Mitte Juli 1992 veröffentlichte die Staatliche Verwaltung für Devisenkontrolle Angaben zur Zahlungsbilanz 1991. Danach belief sich der Saldo der Leistungsbilanz auf 13,272 Mrd.US\$, das sind 1,29 Mrd.US\$ mehr als 1990. Der Saldo der Kapitalverkehrsbilanz betrug 1991 220 Mio.US\$, ein starker Rückgang um 3,04 Mrd.US\$ gegenüber 1990.

Der hohe Leistungsbilanzüberschuß weist auf die deutliche Verbesserung der Nettoauslandsposition Chinas hin. Hierzu hat der Überschuß in der Handelsbilanz beigetragen sowie der positive Saldo der Dienstleistungsbilanz (umfaßt Kosten für Fracht, Versicherung, Hafengebühren und -dienstleistungen, Tourismuseinnahmen, Investitionsgewinne, Bankzinsen, etc.) und der Übertragungsbilanz (umfaßt u.a. Entwicklungshilfe und Schenkungen internationaler Organisationen und Regierungen an China und von China an andere Länder, Devisenüberweisungen von Auslandschinesen).

Zwar schließt die Kapitalverkehrsbilanz mit einem geringen positiven Saldo ab, doch macht die Höhe der Abflüsse im langfristigen Kapitalverkehr (Rückzahlung von Krediten an ausländische Regierungen und internationale Organisationen) deutlich, daß sich China in einer Phase mit hohen Tilgungsraten für die Auslandsverschul-

dung befindet. Insgesamt wird von einer Auslandsverschuldung in Höhe von 55,1 Mrd. US\$ ausgegangen. (EIU, No. 2, 1992, S. 3) Nach offiziellen Angaben betrug die Höhe der Devisenreserven Ende 1991 insgesamt 42,66 Mrd.US\$ (1990: 28,59 Mrd.US\$). Die Devisenreserven teilen sich auf in 21,71 Mrd.US\$ staatliche und Devisenreserven der Banken in Höhe von 20,95 Mrd.US\$. (CEN, No. 30, 10.8.92, S. 2-3) -schü-

Zahlungsbilanz 1991 (in Mio.US\$)

1. Leistungsbilanz	13.272
- Handelsbilanz	
Exporte (fob)	58.919
Importe (fob)	50.176
Saldo	8.743
- Dienstleistungsbilanz	
Exporte v. Dienstl.	10.697
Importe v. Dienstl.	6.999
Saldo	3.698
- Übertragungsbilanz	
Privater Nettotransfer	444
Öffentl. Nettotransfer	387
Saldo	831
2. Kapitalverkehrsbilanz	220
- Langfristiger Kapitalverkehr	
Zuflüsse	12.858
Abschlüsse	13.000
Saldo	- 142
- Kurzfristiger Kapitalverkehr	
Zuflüsse	7.465
Abschlüsse	7.103
3. Devisenbilanz (Veränderung der Reserven)	
- insgesamt	-14.089
dav. Währungsres.	-14.071
Saldo der	
Staatl. Devisen	-10.619
Saldo der Bankdev.	-3.452
4. Restposten	597

Quelle: Angaben der Staatlichen Verwaltung für Devisenkontrolle, in: CEN, 10.8.92, S. 3.

*(33)

Handelsbilanzüberschuß auch im 1. Halbjahr

In den ersten sechs Monaten d.J. entwickelte sich der chinesische Außenhandel weiterhin sehr erfolgreich. Das gesamte Außenhandelsvolumen stieg um 20,2% gegenüber der Vorjahresperiode auf 68,67 Mrd.US\$. Die Exporte erhöhten sich um 17,3% auf 35,61 Mrd.US\$; der Anstieg der Im-

porte war mit 23,4% deutlich höher und belief sich auf 33,06 Mrd.US\$. Insgesamt machte der Handelsbilanzüberschuß im 1.Halbjahr dementsprechend 2,55 Mrd.US\$ aus.

Die Importe von Materialien zur Weiterverarbeitung erhöhten sich im genannten Zeitraum um 20% und die Importe von Endprodukten stiegen um 21,4%. Der Wert der Anlagen, die von Unternehmen mit ausländischem Kapitalanteil importiert wurden, nahm um 34% zu und betrug 2,73 Mrd.US\$. (SWB, 29.7.92, zitiert nach *Jingji Ribao*, 8.7.92; Importwert: RMRB, 8.7.92) Der Anteil der fünf Sonderwirtschaftszonen am gesamten Außenhandelsvolumen betrug im ersten Halbjahr rund 15%. (RMRB, 8.7.92)

Für das gesamte Jahr 1992 rechnen Experten mit einer weiterhin dynamischen Entwicklung im Außenhandel. Allerdings wird aufgrund des erwarteten anhaltenden Anstiegs der Importe nur mit einem geringeren Handelsbilanzüberschuß als 1991 gerechnet. Der Gesamtwert der Exporte im Jahre 1992 wird auf 82 Mrd.US\$ und der Importwert auf 78 Mrd.US\$ geschätzt. (NfA, 17.7.92)

Nach den Vorstellungen von Ye Lingyun, Leiterin der Im- und Exportabteilung bei Mofert sollten Anstrengungen zu einer stärkeren Diversifizierung der Exportstrukturen unternommen und neue Märkte erschlossen werden. So würden derzeit rund drei Viertel der Exporte in die Industrieländer gehen, während Märkte in Lateinamerika, Osteuropa, der ehemaligen UdSSR, Afrika, etc. nicht ausreichend berücksichtigt würden. Zwar sei der Devisenmangel in manchen Ländern ein Problem, doch existierten dort gute Absatzmöglichkeiten für chinesische Produkte.

Ye Lingyun wies darauf hin, daß Mofert der chinesischen Regierung vorgeschlagen habe, für solche chinesischen Außenhandelsunternehmen eine spezielle Exportrisikoversicherung zu übernehmen, die neue Märkte in den genannten Ländern erschließen. Auch sollten Außenhandelsunternehmen dort Handelsmessen organisieren und dorthin Handelsdelegationen entsenden. (XNA, 13.7.92) -schü-

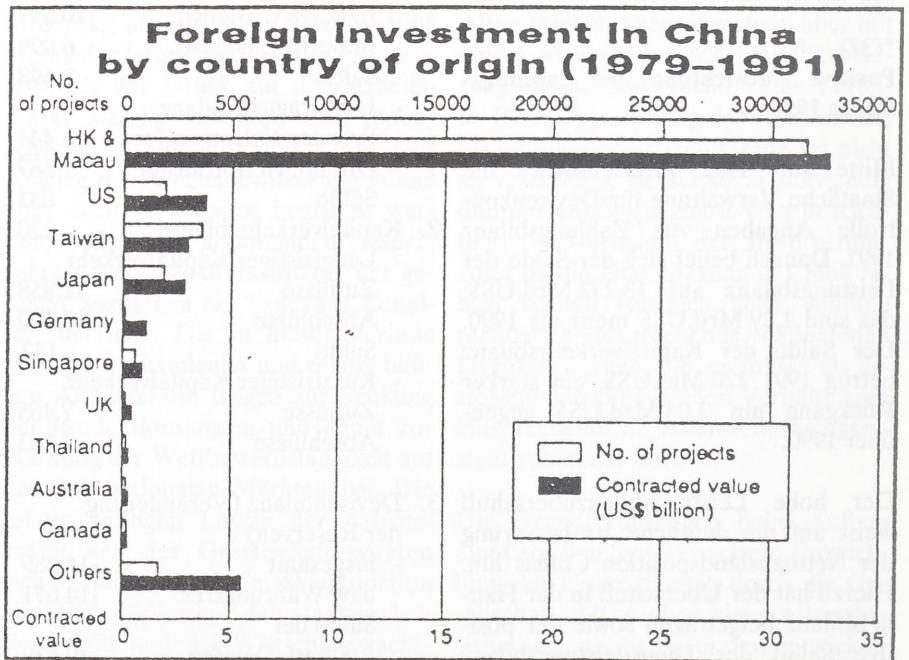
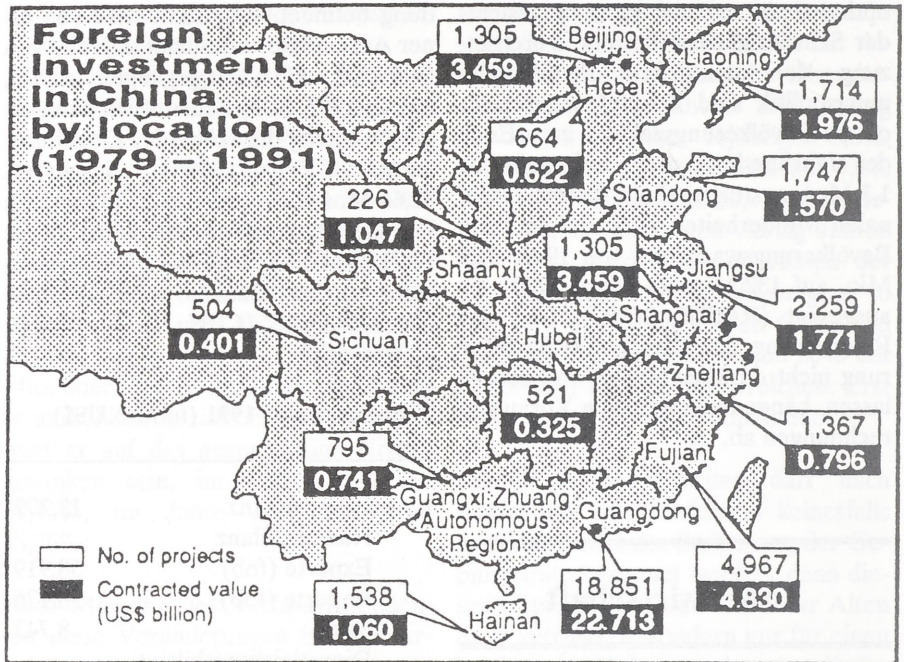
***(34)
Weiterer Anstieg der Auslandsinvestitionen im 1. Halbjahr**

Im ersten Halbjahr 1992 betragen die vertraglich zugesagten Auslandsinvestitionen 14,67 Mrd.US\$ und stiegen damit um rund das Dreifache gegenüber der Vorjahresperiode. Die tatsächlich realisierten Auslandsinvestitionen beliefen sich auf 3,358 Mrd.US\$, ein Anstieg um 130%.

Nach Angaben des Mofert-Sprechers Liu Xiangdong blieb der Anteil der neuen Investitionen in High-Tech-Industrien und im Rohstoffsektor unter 3%. Die meisten Auslandsinvestoren hätten ein Engagement in der weiterverarbeitenden Industrie und in Immobiliensektor, einschließlich Hotelbau und Bau von Geschäftshäusern vorgezogen. Von der zugesagten Investitionssumme entfiel der größte Anteil auf die Provinz Guangdong mit 4 Mrd.US\$ sowie auf die Provinz Fujian mit 1,17 Mrd.US\$. (ASWJ, 27.7.92; NfA, 27.7.92) Auch in den Jahren 1989-91 entfiel auf die Provinzen Guangdong und Fujian der Hauptteil der vertraglich zugesagten Auslandsinvestitionen. (Siehe Schaubild).

Die Aufteilung der vertraglich zugesagten Auslandsinvestitionen nach Gebirändern im Zeitraum 1989-91 zeigt die dominante Position Hongkong und Macaos, gefolgt von den USA, Taiwan, Japan und Deutschland. (Siehe Schaubild)

Bis Ende 1991 soll sich der akkumulierte Wert der Auslandsinvestitionen auf 47,9 Mrd.US\$ belaufen haben; rund 20 Mrd.US\$ sollen davon bereits realisiert worden sein. [In C.a., März 1992, S. 155 wurden diese Angaben versehentlich in chinesischer Währung gemacht.] (XNA, 10.3.92) -schü-



(Source: SCMP, 2.6.92)

schaftsproduktion von 40 mittelgroßen Flugzeugen [20 MD-80-Flugzeuge mit 147 Sitzen und 20 MD-90-Flugzeugen mit 158 Sitzen] und weist einen Vertragswert von 1,2 Mrd.US\$ auf. Gleichzeitig wurde eine Option für weitere 130 MD-90 unterzeichnet.

***(35)
Flugzeugkooperation mit McDonnell**

Ende Juni wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem amerikanischen Flugzeugunternehmen McDonnell und der China National Aerotechnology Import-Export Corp. abgeschlossen. Der Vertrag umfaßt die Gemein-

Die Endmontage der Flugzeuge soll durch die Shanghai Aviation Industrial Corp. stattfinden. Vorgesehen ist die Zulieferung eines größeren Anteils von Flugzeugteilen durch chinesische Unternehmen. Die Fertigstellung der ersten Flugzeuge ist für 1995 vorgesehen. (NfA, 7.7.92; IHT, 30.6.92) -schü-

Binnenwirtschaft

***(36)
Binnenwirtschaftliche Entwicklung im 1. Halbjahr 1992**

Einem Bericht der RMRB vom 10.7.92 nach stieg das Bruttosozialprodukt (BSP) in der ersten Jahreshälfte um rund 10% gegenüber der Vorjahresperiode. Angaben des Staatlichen Stati-